

Steuerung technischer Systeme III

Die Untersuchung der Digitalisierung in Gesellschaft und Politik

Syllabus

Prof. Dr. Andreas Jungherr

Kontakt:

Email: andreas.jungherr@uni-bamberg.de

Webseite: <https://andreasjungherr.net>

FMA/01.12

Feldkirchenstraße 21

96052 Bamberg

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

Sekretariat:

Silke Raffel

Email: silke.raffel@uni-bamberg.de

Phone: +49 951 863-2738

FMA/01.11

Feldkirchenstraße 21

96052 Bamberg

Kurswebseite:

<https://seminar.discursivepower.de>

1 Kursbeschreibung:

Die Digitalisierung hinterlässt vielfältige Spuren in Gesellschaft und Politik. In diesem Seminar lernen Studierende, diese Spuren selbstständig zu finden und zu untersuchen. Hierbei liegt der empirische Schwerpunkt des Seminars auf Text- und Bilddaten.

Immer mehr Teile gesellschaftlichen Lebens werden in Text und Bild dokumentiert. Dies öffnet den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften neue Forschungsobjekte und neue Perspektiven auf alte Fragen. Die Digitalisierung hat diesen Prozess verstärkt. Sie erlaubt nicht nur die Bereitstellung und Untersuchung großer Text- und Bildmengen, sie schafft auch neue Form der medialen Begleitung und Vermittlung gesellschaftlichen Lebens, z. B. in Form von Social Media. In Ergänzung zu neuen Datenquellen gibt es auch viele etablierte Quellen, die vielversprechende Analyseobjekte darstellen. Dazu gehören die alltägliche Medienberichterstattung und öffentlich verfügbare Anschlusskommunikation in Form von Kommentaren oder offizielle Dokumente (wie z. B. Transkripte von Parlamentsdebatten, Gesetzestexte und Verordnungen oder offizielle Presseerklärungen). Solche und andere Daten können sowohl in quantitativen als auch qualitativen Analysedesigns genutzt werden.

In diesem Seminar werden Studierende mit grundlegenden Verfahren der sozialwissenschaftlichen Text- und Bildanalyse vertraut gemacht. Hierbei liegt der Schwerpunkt darin, Studierende in Kleingruppen ein selbstgewähltes Forschungsprojekt durchlaufen zu lassen. Im Rahmen dieses Projektes lernen sie praktisch die typischen Entscheidungspunkte der Forschung auf Basis von Text und Bilddaten kennen und erfolgreich zu lösen. Entsprechend bestehen die Prüfungsleistungen des Seminars aus Präsentationen, verschiedenen praktischer Übungen im Semesterverlauf und der Abgabe einer empirischen Hausarbeit nach Ablauf des Seminars.

Bei Fragen zur Anmeldung in diesem Kurs wenden Sie sich bitte an Frau Silke Raffel silke.raffel@uni-bamberg.de.

Lernziele:

- selbstständige Wahl eines Phänomens von Interesse und Verbindung zu einer passenden erklärenden Theorie;
- selbstständige Operationalisierung von theoriegestützten Erwartungen;
- selbstständige Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts;
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Studierenden der Wirtschaftsinformatik.

2 Anforderungen

2.1 Gruppenarbeit

Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung eines empirischen Forschungsprojekts auf Basis von durch eines durch Studierenden selbst gewählten Korpus von Text- oder Bilddaten. Das Forschungsprojekt wird in interdisziplinärer Gruppenarbeit von Studierenden der Politikwissenschaft und Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entwickelt und durchgeführt.

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Software zur Koordination der Gruppenarbeit:

- Kooperation: Slack <https://slack.com/>
- Videokonferenz: Zoom <https://www.zoom.us/>
- Videokonferenz: Skype <https://www.skype.com/>

2.2 Reguläre und aktive Teilnahme

In den thematischen Sitzungen werden die typischen Entscheidungsschritte eines Forschungsprojekts auf Basis von Inhaltsanalysen besprochen. Damit Sie von dieser Diskussion profitieren ist es wichtig, dass Sie im Seminarverlauf aktiv an Ihren Projekten arbeiten. Hierbei werden Sie auf vielfältige Probleme stoßen. Dokumentieren Sie diese und bringen Sie Ihre Fragen zu diesen Probleme mit zu unseren Terminen, so dass wir sie im Verlauf der Sitzung diskutieren können. Aktive Teilnahme an diesen Diskussionen wird vorausgesetzt. Diese Teilnahme wird nicht bewertet.

Die unter *Hintergrund* aufgeführten Texte sind als optionale vertiefende Lektüre gedacht, die Ihnen zusätzliche Perspektiven auf die entsprechenden Debatten bieten.

2.3 Präsentationen

Im Rahmen des Seminars werden die Gruppen gebeten mehrere Präsentationen zu halten:

1. Für die erste Präsentation in der 5. Seminarwoche beachten Sie bitten den folgenden Vorgaben:
 - Bitte planen Sie die Dauer der Präsentation für etwa 5-10 Minuten;
 - Bitte bereiten Sie die Präsentation mit einem Programm Ihrer Wahl vor (außer Prezi);
 - Bitte bereiten Sie ein einseitiges Handout für Ihre Kommilitonen vor;
 - Diese Präsentation wird nicht benotet.
2. In der zweiten Präsentation in der 10. Seminarwoche werden Sie gebeten, den Zwischenstand Ihres Projektes vorzustellen. Diese Präsentation wird nicht benotet.
3. Für die dritte Präsentation in der 14. Seminarwoche beachten Sie bitten den folgenden Vorgaben:
 - Bitte planen Sie die Dauer der Präsentation für etwa 10 Minuten;
 - Bitte bereiten Sie die Präsentation mit einem Programm Ihrer Wahl vor (außer Prezi);
 - Bitte bereiten Sie ein ein- bis zweiseitiges Handout für Ihre Kommilitonen vor;
 - Die Präsentation wird bewertet und macht 30% Ihrer finalen Note aus.

2.4 Ergebnisbericht

Bitte reichen Sie in Ihren Gruppen am Ende des Semesters einen schriftlichen Ergebnisbericht Ihres Forschungsprojektes ein. Dieser beinhaltet:

- Entwicklung Ihrer Forschungsfrage,
- Beschreibung und Begründung der Wahl Ihres Datensets,
- theoretische Herleitung von Hypothesen und ihrer Messung durch Variablen,
- Codebuch,
- Reliabilität der Codierung und
- Ergebnisse.

Bitte folgen Sie bei der Erstellung Ihres Ergebnisberichts den folgenden Vorgaben:

- Formatvorgabe via LNCS Template (siehe VC);

- Titelblatt: Namen der Gruppenmitglieder, Universitätszugehörigkeit, Abteilung, Kurstitel, Titel des Berichts, Matrikelnummer, Semesterzahl, Studiengang und E-Mail Adresse;
- Länge: ca. 6000 Worte +/-10%;
- Bitte nutzen Sie die folgende Konvention für Ihre Dateinamen ``Name_ihres_Teams-Papier_Titel...'';
- Abgabe: Bitte reichen Sie den Ergebnisbericht bis zum 1. August elektronisch unter andreas.jungherr@gmail.com ein. Zusätzlich reichen Sie bitte eine ausgedruckte Version bei Silke Raffel (Raum FMA/01.11) ein. Das Abgabedatum ist verpflichtend und kann nur im Fall von Krankheit verlängert werden;
- Der Ergebnisbericht wird bewertet und macht 70% Ihrer finalen Note aus.

3 Themen

3.1 Aktivismus

Hintergrund:

- Charlotte Alter. “The School Shooting Generation Has Had Enough”. *TIME* (2018). <https://time.com/longform/never-again-movement/>.
- W. Lance Bennett and Alexandra Segerberg. *The Logic of Connective Action: Digital Media and the Personalization of Contentious Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, 2013.
- Yarimar Bonilla and Jonathan Rosa. “#Ferguson: Digital protest, hashtag ethnography, and the racial politics of social media in the United States”. *American Ethnologist* 42, no. 1 (2015): 4–17. <https://doi.org/10.1111/amet.12112>.
- Myra Marx Ferree et al. *Shaping Abortion Discourse: Democracy and the Public Sphere in Germany and the United States*. Cambridge, UK: Cambridge University Press, 2002.
- Ryan J. Gallagher et al. “Divergent discourse between protests and counter-protests: #BlackLivesMatter and #AllLivesMatter”. *PLoS One* 13, no. 4 (2018): e0195644. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0195644>.
- Paul Herrera. “Fridays For Future: The Social Media Impact of Greta Thunberg”. *Maven Road* (2019). <http://mavenroad.com/fridaysforfuture-the-social-media-impact-of-greta-thunberg/>.
- Imkaan. “Sites of resistance: 20 Instagram accounts to inspire your movement-building”. *Medium* (2018). <https://medium.com/@Imkaan/sites-of-resistance-20-instagram-accounts-to-inspire-your-movement-building-393fb522c6a>.
- Sarah J. Jackson and Brooke Foucault Welles. “Hijacking #myNYPD: Social Media Dissent and Networked Counterpublics”. *Journal of Communication* 65, no. 6 (2015): 932–952. <https://doi.org/10.1111/jcom.12185>.
- Henry Jenkins et al., eds. *By Any Media Necessary: The New Youth Activism*. New York: New York University Press, 2016.
- Frances Shaw. ““Bitch I Said Hi”: The Bye Felipe Campaign and Discursive Activism in Mobile Dating Apps”. *Social Media + Society* 2, no. 4 (2016): 1–10. <https://doi.org/10.1177/2056305116672889>.
- Rik Smit, Ansgard Heinrich, and Marcel Broersma. “Activating the past in the Ferguson protests: Memory work, digital activism and the politics of platforms”. *New Media & Society* 20, no. 9 (2018): 3119–3139. <https://doi.org/10.1177/1461444817741849>.
- “Tactics and methods surrounding the 2019 Hong Kong protests”, 2019. https://en.wikipedia.org/wiki/Tactics_and_methods_surrounding_the_2019_Hong_Kong_protests.
- Yini Zhang et al. “Whose Lives Matter? Mass Shootings and Social Media Discourses of Sympathy and Policy, 2012–2014”. *Journal of Computer-Mediated Communication* 24, no. 4 (2019): 182–202. <https://doi.org/10.1093/jcmc/zmz009>.

3.2 Medienberichterstattung und Onlinekommunikation

Hintergrund:

- Frank R. Baumgartner, Suzanna De Boef, and Amber E. Boydston. *The Decline of the Death Penalty and the Discovery of Innocence*. Cambridge, UK: Cambridge University Press, 2008.
- Rodney Benson. *Shaping Immigration News: A French-American Comparison*. Cambridge: Cambridge University Press, 2014.
- Pablo J. Boczkowski and Zizi A. Papacharissi. *Trump and the Media*. Cambridge, MA: The MIT Press, 2018.
- Chiara Bonacchi, Mark Altaweel, and Marta Krzyzanska. “The heritage of Brexit: Roles of the past in the construction of political identities through social media”. *Journal of Social Archaeology* 18, no. 2 (2018): 174–192. <https://doi.org/10.1177/1469605318759713>.
- Amber E. Boydston. *Making the News: Politics, the Media, and Agenda Setting*. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2013.
- Amber E. Boydston and Annelise Russell. “From Crisis to Stasis: Media Dynamics and Issue Attention in the News”. In *Oxford Research Encyclopedia of Politics*. New York: Oxford University Press, 2016. <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190228637.013.56>.
- Amber E. Boydston and Regina G. Lawrence. “When Celebrity and Political Journalism Collide: Reporting Standards, Entertainment, and the Conundrum of Covering Donald Trump’s 2016 Campaign”. *Perspectives on Politics* 18, no. 1 (2020): 128–143. <https://doi.org/10.1017/S153759271900238X>.
- Andrew Chadwick. *The Hybrid Media System: Politics and Power*. 2nd ed. New York: Oxford University Press, 2017.
- Daniel Dayan and Elihu Katz. *Media Events: The Live Broadcasting of History*. Cambridge, MA: Harvard University Press, 1992.
- Robert M. Entman. *Projections of Power: Framing News, Public Opinion, and U.S. Foreign Policy*. Chicago: The University of Chicago Press, 2004.
- Andreas Jungherr, Oliver Posegga, and Jisun An. “Discursive Power in Contemporary Media Systems: A Comparative Framework”. *The International Journal of Press/Politics* 24, no. 4 (2019): 404–425. <https://doi.org/10.1177/1940161219841543>.
- Martin Moore and Gordon Ramsay. *UK Media Coverage of the 2016 EU Referendum Campaign*. London, UK: King’s College Centre for the Study of Media, Communication / Power, 2017. <http://www.media-diversity.org/en/additional-files/UK-media-coverage-of-the-2016-EU-Referendum-campaign.pdf>.
- Zizi A. Papacharissi and Maria de Fatima Oliveira. “Affective News and Networked Publics: The Rhythms of News Storytelling on #Egypt”. *Journal of Communication* 62, no. 2 (2012): 266–282. <https://doi.org/10.1111/j.1460-2466.2012.01630.x>.
- Anthony Ridge-Newman, Fernando León-Solis, and Hugh O’Donnell, eds. *Reporting the Road to Brexit: International Media and the EU Referendum 2016*. Cham, CH: Palgrave Macmillan, 2018.
- Ralph Schroeder. *Social Theory after the Internet: Media, Technology and Globalization*. London: UCL Press, 2018.

3.3 Online Kulturen: Flaming, Hatespeech und Gruppendynamik

Hintergrund:

- Mei Alonzo and Milam Aiken. “Flaming in electronic communication”. *Decision Support Systems* 36, no. 3 (2004): 205–213. [https://doi.org/10.1016/S0167-9236\(02\)00190-2](https://doi.org/10.1016/S0167-9236(02)00190-2).
- Jisun An et al. “Political Discussions in Homogeneous and Cross-Cutting Communication Spaces”. In *ICWSM 2019: Proceedings of the Thirteenth International AAAI Conference on Web and Social Media*, ed. by Jürgen Pfeffer et al., 68–79. Menlo Park: Association for the Advancement of Artificial Intelligence (AAAI), 2019.
- Andreas Jungherr, Oliver Posegga, and Jisun An. “Populist supporters on Reddit: A comparison of content and behavioral patterns within publics of supporters of Donald Trump and Hillary Clinton”. *Social Science Computer Review* (2021). <https://doi.org/10.1177/0894439321996130>.
- Joseph M. Kayany. “Contexts of uninhibited online behavior: Flaming in social newsgroups on usenet”. *Journal of the American Society for Information Science* 49, no. 12 (1998): 1135–1141. [https://doi.org/10.1002/\(SICI\)1097-4571\(1998\)49:12<1135::AID-ASI8>3.0.CO;2-W](https://doi.org/10.1002/(SICI)1097-4571(1998)49:12<1135::AID-ASI8>3.0.CO;2-W).
- Martin Lea et al. ““Flaming” in computer-mediated communication: Observations, explanations, implications.” In *Contexts of Computer-Mediated Communication*, ed. by Martin Lea, 89–112. London, UK: Harvester-Wheatsheaf, 1992.
- Adrienne Massanari. “#Gamergate and The Fapping: How Reddit’s algorithm, governance, and culture support toxic technocultures”. *New Media & Society* 19, no. 3 (2015): 329–346. <https://doi.org/10.1177/1461444815608807>.
- Anthony McCosker. “Trolling as provocation: YouTube’s agonistic publics”. *Convergence* 20, no. 2 (2014): 201–217. <https://doi.org/10.1177/1354856513501413>.
- Angela Nagle. *Kill All Normies: Online culture wars from 4chan and Tumblr to Trump and the alt-right*. Alresford, UK: Zero Books, 2017.
- Zizi A. Papacharissi. *Affective Publics: Sentiment, Technology, and Politics*. New York: Oxford University Press, 2015.
- Whitney Phillips and Ryan M. Milner. *The Ambivalent Internet: Mischief, Oddity, and Antagonism Online*. Cambridge: Polity Press, 2017.
- Charles Stangor. *Social Groups in Action and Interaction*. 2nd ed. New York: Routledge, 2016.
- Aslaug Veum and Linda Victoria Moland Undrum. “The selfie as a global discourse”. *Discourse & Society* 29, no. 1 (2018): 86–103. <https://doi.org/10.1177/0957926517725979>.

3.4 Politische Reden und Texte

Hintergrund:

- Arthur Borriello. ““There is no alternative”: How Italian and Spanish leaders’ discourse

- obscured the political nature of austerity". *Discourse & Society* 28, no. 3 (2017): 241–261. <https://doi.org/10.1177/0957926516687419>.
- Krista De Castella, Craig McGarty, and Luke Musgrove. "Fear Appeals in Political Rhetoric about Terrorism: An Analysis of Speeches by Australian Prime Minister Howard". *Political Psychology* 30, no. 1 (2009): 1–26. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9221.2008.00678.x>.
 - Andrew C. Eggers and Arthur Spirling. "Electoral Security as a Determinant of Legislator Activity, 1832–1918: New Data and Methods for Analyzing British Political Development". *Legislative Studies Quarterly* 39, no. 4 (2014): 593–620. <https://doi.org/10.1111/lsq.12059>.
 - Farid Hafez. "Debating the 2015 Islam law in Austrian Parliament: Between legal recognition and Islamophobic populism". *Discourse & Society* 28, no. 4 (2017): 392–412. <https://doi.org/10.1177/0957926517703223>.
 - Louse Phillips. "Hegemony and Political Discourse: The Lasting Impact of Thatcherism". *Sociology* 32, no. 4 (1998): 847–867. <https://doi.org/10.1177/0038038598032004011>.
 - Craig Allen Smith and Kathy B. Smith. "A Rhetorical Perspective on the 1997 British Party Manifestos". *Political Communication* 17, no. 4 (2000): 457–473. <https://doi.org/10.1080/10584600050179068>.
 - Michelle Weinroth. "Rituals of Rhetoric and Nationhood: The Liberal Anti-Deficit Campaign (1994-1998)". *Journal of Canadian Studies* 38, no. 2 (2004): 44–79. <https://doi.org/10.3138/jcs.38.2.44>.
 - Jared J. Wesley. "The Qualitative Analysis of Political Documents". In *From Text to Political Positions: Text analysis across disciplines*, ed. by Bertie Kaal, Isa Maks, and Annemarie van Elfrinkhof, 135–160. Amsterdam, NL: John Benjamins Publishing Company, 2014. <https://doi.org/10.1075/dapsac.55.07wes>.

3.5 Skandale

Hintergrund:

- David M. Boje et al. "Enron Spectacles: A Critical Dramaturgical Analysis". *Organization Studies* 25, no. 5 (2004): 751–774. <https://doi.org/10.1177/0170840604042413>.
- John Brummette and Hilary Fussell Sisco. "Using Twitter as a means of coping with emotions and uncontrollable crises". *Public Relations Review* 41, no. 1 (2015): 89–96. <https://doi.org/10.1016/j.pubrev.2014.10.009>.
- Peter Bull, Ralph Negrine, and Katie Hawn. "Telling it like it is or just telling a good story?: Editing techniques in news coverage of the British parliamentary expenses scandal". *Language and Dialogue* 4, no. 2 (2014): 213–233. <https://doi.org/10.1075/ld.4.2.03bu1>.
- Robert M. Entman. *Scandal and Silence: Media Responses to Presidential Misconduct*. Cambridge, UK: Polity Press, 2012.
- Robert Entman and Sarah Stonbely. "Political Scandals as a Democratic Challenge| Blunders, Scandals, and Strategic Communication in U.S. Foreign Policy: Benghazi vs. 9/11". *International Journal of Communication* 12 (2018): 3024–3047.

- Hans Mathias Kepplinger. *Die Mechanismen der Skandalisierung: Warum man den Medien gerade dann nicht vertrauen kann, wenn es darauf ankommt*. 4th ed. Reinbek: Lau-Verlag, 2018.
- Clémence Vignal Lambret and Edgard Barki. “Social media crisis management: Aligning corporate response strategies with stakeholders’ emotions online”. *Journal of Contingencies and Crisis Management* 26, no. 2 (2018): 295–305. <https://doi.org/10.1111/1468-5973.12198>.
- Adam Rosenberg. “What’s going on with Blizzard esports, Blitzchung, and China?” *Mashable* (2019). <https://mashable.com/article/blizzard-hearthstone-blitzchung-ban-hong-kong-protest/>.
- John B. Thompson. *Political Scandal: Power and Visibility in the Media Age*. Cambridge, UK: Polity Press, 2000.

4 Daten

4.1 Datenquellen

- Diplomatische Dokumente, USA: <http://history-lab.org>
- Facebook: <https://developers.facebook.com/>
- Instagram: <https://www.instagram.com/developer/>
- MediaCloud API: <https://mediacloud.org/support>
- New York Times API: <https://developer.nytimes.com>
- News API: <https://newsapi.org>
- news-please: <https://github.com/fhamborg/news-please>
- Parlamentsreden: <https://dataverse.harvard.edu/dataset.xhtml?persistentId=doi:10.7910/DVN/E4RSP9>
- Parlamentsreden, UK: <https://github.com/ArthurSpirling/EggersSpirlingDatabase>
- Parlamentsreden und Parlamentarier, international: <https://github.com/saschagobel/legislatoR>
- Parteiprogramme: <https://manifesto-project.wzb.eu>
- Reddit API: <https://www.reddit.com/dev/api/>
- Twitter API: <https://developer.twitter.com/>
- YouTube API: <https://developers.google.com/youtube/v3>
- Die ZEIT API: <http://developer.zeit.de/index/>

4.2 Praktische Anleitungen

- Bryce Boe. *PRAW: The Python Reddit Api Wrapper*. Read the Docs, 2017. <https://praw.readthedocs.io/en/v6.4.0/>.
- Michael Bukachi. “Extracting YouTube Comments with YouTube API & Python”. *Gotrained Python Tutorials* (2019). <https://python.gotrained.com/youtube-api-extracting-comments/>.
- Matthew J. Connelly et al. *Diplomatic Documents Data for International Relations*:

The Computational and Historical Resources on Nations and Organizations for the Social Sciences (CHRONOS) Database. Working Paper, 2019.

- Jonathan D. Fitzgerald. “Working with The New York Times API in R”. *Storybench* (2018). <http://www.storybench.org/working-with-the-new-york-times-api-in-r/>.
- Sascha Göbel and Simon Munzert. “The Comparative Legislators Database”. *British Journal of Political Science* (2021): 1–11. <https://doi.org/10.1017/S0007123420000897>.
- Pascal Jürgens and Andreas Jungherr. *A Tutorial for Using Twitter-Data in the Social Sciences: Data Collection, Preparation, and Analysis*. Social Science Research Network (SSRN), Jan. 2016. <https://doi.org/10.2139/ssrn.2710146>. <http://ssrn.com/abstract=2710146>.
- Dana Lindquist. “Using New York Times API and jq to collect news data”. *Medium* (2019). <https://medium.com/@danalindquist/using-new-york-times-api-and-jq-to-collect-news-data-a5f386c7237b>.
- Jörg Matthes and Matthias Kohring. “The Content Analysis of Media Frames: Toward Improving Reliability and Validity”. *Journal of Communication* 58, no. 2 (June 2008): 258–279. <https://doi.org/10.1111/j.1460-2466.2008.00384.x>.
- Christian Rauh, Pieter De Wilde, and Jan Schwalbach. *The ParlSpeech data set: Annotated full-text vectors of 3.9 million plenary speeches in the key legislative chambers of seven European states*. Cambridge, MA: Harvard Dataverse, Jan. 2017. <https://doi.org/10.7910/DVN/E4RSP9>.
- Felipe Rodrigues. “How to scrape Reddit with Python”. *Storybench* (2018). <http://www.storybench.org/how-to-scrape-reddit-with-python/>.
- Matthew A. Russell. *Mining the Social Web*. 3rd ed. Sebastopol: O’Reilly Media, 2019.
- Zachary C. Steinert-Threkeld. *Twitter as Data*. Cambridge, UK: Cambridge University Press, 2018.

5 Methoden: Textanalyse

Empfehlung Überblick:

- Klaus Krippendorff. *Content Analysis: An Introduction to Its Methodology*. 4th ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2019.
- Kimberly A. Neuendorf. *The Content Analysis Guidebook*. 2nd ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.

Research Design:

- John W. Creswell and J. David Creswell. *Research Design: Qualitative, Quantitative, and Mixed Methods Approaches*. 5th ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2018.
- John W. Creswell and Cheryl N. Poth. *Qualitative Inquiry and Research Design: Choosing Among Five Approaches*. 3rd ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2018.
- Paul M. Kellstedt and Guy D. Whitte. *The Fundamentals of Political Science Research*.

3rd ed. Cambridge: Cambridge University Press, 2018. <https://doi.org/10.1017/9781108131704>.

Spezifische Fragen:

- Kristina Boréus and Göran Bergström, eds. *Analyzing Text and Discourse: Eight Approaches for the Social Sciences*. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.
- Joseph N. Cappella et al. "Coding Instructions: An Example". In *The Content Analysis Reader*, ed. by Klaus Krippendorff and Mary Angela Bock, 253–265. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2009.
- Kathy Charmaz. *Constructing Grounded Theory*. 2nd ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2014.
- Tony Hak and Ton Bernts. "Coder Training: Theoretical Training or Practical Socialization?" *Qualitative Sociology* 19, no. 2 (1996): 235–257.
- Klaus Krippendorff and Mary Angela Bock, eds. *The Content Analysis Reader*. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2009.
- Kathleen M. MacQueen et al. "Codebook Development for Team-Based Qualitative Analysis". *Field Methods* 10, no. 2 (1998): 31–36. <https://doi.org/10.1177/1525822X980100020301>.
- Gillian Rose. *Visual Methodologies: An Introduction to Researching with Visual Materials*. 4th ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2016.
- Patrick Rössler. *Inhaltsanalyse*. 3rd ed. Konstanz, DE: UVK, 2017.
- Daniel Riffe, Charles F. Aust, and Stephen R. Lacy. "The Effectiveness of Random, Consecutive Day and Constructed Week Sampling in Newspaper Content Analysis". *Journalism & Mass Communication Quarterly* 70, no. 1 (1993): 133–139. <https://doi.org/10.1177/107769909307000115>.

Automatisierte Inhaltsanalyse:

- Christopher Bail. "The cultural environment: measuring culture with big data". *Theory and Society* 43, **numbers** 3-4 (2014): 465–482. <https://doi.org/10.1007/s11186-014-9216-5>.
- Kenneth Benoit. "Text as Data: An Overview". In *The SAGE Handbook of Research Methods in Political Science and International Relations*, ed. by Luigi Cuirini and Robert Franzese, 461–497. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2020. <https://doi.org/10.4135/9781526486387.n29>.
- Justin Grimmer and Brandon M. Stewart. "Text as Data: The Promise and Pitfalls of Automatic Content Analysis Methods for Political Texts". *Political Analysis* 21, no. 3 (2013): 267–297. <https://doi.org/10.1093/pan/mps028>.
- Andrew Piper. *Enumerations: Data and Literary Study*. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2018.
- Ted Underwood. *Distant Horizons: Digital Evidence and Literary Change*. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2019.

6 Ablauf

Wir treffen uns an den folgenden Terminen und Zeiten:

Mittwoch 16:00–18:00 c.t. (Online)

- 6.1 1. Woche: Einführung und Organization (14. April)
 - 6.2 2. Woche: Keine Sitzung (21. April)
 - 6.3 3. Woche: Präsentation—Forschungsfrage (28. April)
 - 6.4 4. Woche: Virtual Status Report (5. Mai)
 - 6.5 5. Woche: Präsentation—Research Design (12. Mai)
 - 6.6 6. Woche: Virtual Status Report (19. Mai)
 - 6.7 7. Woche: Virtual Status Report (26. Mai)
 - 6.8 8. Woche: Virtual Status Report (2. Juni)
 - 6.9 9. Woche: Virtual Status Report (9. Juni)
 - 6.10 10. Woche: Präsentation—Zwischenstand (16. Juni)
 - 6.11 11. Woche: Virtual Status Report (23. Juni)
 - 6.12 12. Woche: Virtual Status Report (30. Juni)
 - 6.13 13. Woche: Virtual Status Report (7. Juli)
 - 6.14 14. Woche: Präsentation—Ergebnisse (14. Juli)
-

6.1 1. Woche: Einführung und Organization (14. April)

Informationen zum Kursablauf, Gruppenarbeit, Software und Überblick zum typischen Ablauf sozialwissenschaftlicher Textanalyse und wichtiger Entscheidungspunkte.

Hintergrund:

– Kapitel 2: An Integrative Approach to Content Analysis (S. 36–69) in Kimberly A. Neuendorf. *The Content Analysis Guidebook*. 2nd ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.

Vorbereitung nächste Sitzung:

Werfen Sie bitte einen Blick auf die in section 3 vorgestellten Themen und Texte und überlegen sich welche der vorgestellten Themen, Theorien oder Datenquellen für Sie interessant sind.

6.2 2. Woche: Keine Sitzung (21. April)

6.3 3. Woche: Präsentation—Forschungsfrage (28. April)

Bitte entscheiden Sie sich über die nächsten Woche für eine Datenquelle, die für Sie interessant und für Ihre Forschungsfrage vielversprechend scheint und beginnen mit der Datensammlung. Nutzen Sie hierfür als Startpunkt die Datenquellen und How-To Texte, die in subsection 4.1 und subsection 4.2 verlinkt sind. Für die Sitzung am 5. Mai sollten Sie einen vorläufigen Korpus vorliegen haben. Falls Sie an diesem Punkt nicht weiterkommen, melden Sie sich bitte beim Kursleiter.

Die Beantwortung der folgenden Fragen könnte für Sie in der Strukturierung Ihrer Arbeit über die nächsten Wochen hilfreich sein:

- Welche Quellen versprechen Aussagen über das Thema der Wahl? Wie entwickelt man aus diesen Quellen einen Korpus (i.e. Zensus oder Stichprobe)?
- Welche Element des Themas möchten Sie messen?
- Welcher Zeitabschnitt erscheint relevant?
- Welche Quellen taugen für Ihr Thema?
- Was spricht für einen Korpus auf Basis eines Zensus oder einer Stichprobe?

Hintergrund:

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.

6.4 4. Woche: Virtual Status Report (5. Mai)

6.5 5. Woche: Präsentation—Research Design (12. Mai)

Die Gruppen stellen ihre Forschungsdesigns vor. Die beinhaltet:

- Forschungsfrage;
- Hypothesen;
- Korpus;
- Variablen;
- Analytisches Vorgehen.

Hintergrund:

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.

6.6 6. Woche: Virtual Status Report (19. Mai)

6.7 7. Woche: Virtual Status Report (26. Mai)

6.8 8. Woche: Virtual Status Report (2. Juni)

6.9 9. Woche: Virtual Status Report (9. Juni)

6.10 10. Woche: Präsentation—Zwischenstand (16. Juni)

Die Gruppen stellen den Zwischenstand Ihrer Projekte vor. Die beinhaltet:

- Forschungsfrage;
- Hypothesen;
- Korpus;
- Variablen;
- Analytisches Vorgehen;
- Offene Fragen.

Hintergrund:

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.

6.11 11. Woche: Virtual Status Report (23. Juni)

6.12 12. Woche: Virtual Status Report (30. Juni)

6.13 13. Woche: Virtual Status Report (7. Juli)

6.14 14. Woche: Präsentation—Ergebnisse (14. Juli)

Präsentieren Sie die Grundlage Ihres finalen Ergebnisbericht. Der finale Ergebnisbericht soll unter anderem die folgenden Informationen beinhalten.

- Entwicklung Ihrer Forschungsfrage,
- Beschreibung und Begründung der Wahl Ihres Datensets,
- theoretische Herleitung von Hypothesen und ihrer Messung durch Variablen,
- Codebuch,
- Reliabilität der Codierung und
- Ergebnisse.

Pflichtlektüre:

– Kapitel 8: Results and Reporting (S. 243–272) in Kimberly A. Neuendorf. *The Content Analysis Guidebook*. 2nd ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications, 2017.

Hintergrund:

– Wendy Laura Belcher. *Writing Your Journal Article in 12 Weeks: A Guide to Academic Publishing Success*. 2nd ed. Chicago, IL: The University of Chicago Press, 2019.

– Jonathan Schwabish. *Better Presentations: A Guide for Scholars, Researchers, and Wonks*. New York: Columbia University Press, 2017.